

Datum: 31.01.2012

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

AUSGABE GASTER UND SEE

Die Südostschweiz
8730 Uznach
055/ 285 91 00
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 5'105
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 839.2
Abo-Nr.: 839002
Seite: 5
Fläche: 49'669 mm²



Das Schneiden als Analogie: Gardi Hutter spannt den Bogen von der Geburt bis zum Tod.

Bilder Stefan Ehrbar

Sprachlose Komikerin mit Lachgarantie

Von Stefan Ehrbar

Während andere Künstler ihr Publikum wortreich unterhalten, verzichtet Gardi Hutter seit über 30 Jahren auf jegliche

Sprache. Trotzdem brachte die Clown-Komödiantin auch im «Kreuz» in Jona das Publikum zum Lachen.

Rapperswil-Jona. – «Schneiderin» heisst das aktuelle Programm, mit dem die Clown-Komödiantin Gardi

Hutter derzeit Bühnen im In- und Ausland bespielt. Die Kleinkünstlerin verzichtet dabei wie gewohnt auf Sprache und nimmt ihr Publikum mit Gestik und clowneskem Schauspiel ein.

Im Mittelpunkt steht dabei die durch Hutter verkörperte, kuriose

Datum: 31.01.2012

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

AUSGABE GASTER UND SEE

Die Südostschweiz
8730 Uznach
055/ 285 91 00
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 5'105
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 839.2
Abo-Nr.: 839002
Seite: 5
Fläche: 49'669 mm²

Schneiderin, die das ganze Spektrum der menschlichen Emotionen durchlebt. Von der Freude bei der Geburt eines Kindes bis zu einer verschmähten Liebe spannt sie den Bogen bis zum endgültigen Abschied.

Schneiderin füllt den Saal

In die Themen führt sie dabei einerseits über das Schneidern ein, andererseits über mit Nadel und Schere dargestellten, alltäglichen Tätigkeiten wie etwa die Pflege von Haustieren oder das Essen. Wobei die von ihr verkörperte Schneiderin all diesen Aktivitäten mit einer kindlichen Begeisterung nachgeht.

Diesen Höhepunkt des Clowntheaters wollten sich am Sonntagabend etliche nicht entgehen lassen und sorgten für einen vollen Stadtsaal im «Kreuz» in Rapperswil-Jona. Geboten wurde ihnen eine Darbietung voller Slapstick, Tragödien und erheiternder Komik.

Vom Nahtod mit anschliessendem Zwist zwischen dem im Spiegel erscheinenden Geist und der Schneiderin höchstpersönlich über den Tod des

Kanarienvogels bis hin zu vergeblichen Avancen an einen jungen Mann umriss die wortlose Gardi Hutter beinahe den gesamten Zyklus des Lebens. Dies auf eine urkomische Art, welche die Zuschauer herzlich lachen liess, und bereits nach drei Minuten zu offenem Szenenapplaus führte.

Grosse emotionale Bandbreite

Hutter sagte in einem Interview einmal, dass ihr Humor überall auf der Welt ankomme, weil er eine tiefere, fast archaische Ebene berühre. Neben Auftritten in der Schweiz, Italien und Deutschland wird sie bald auch in Bolivien und Kolumbien spielen. Sie gilt als Vorreiterin des weiblichen Clowntheaters und ist nach wie vor eine der wenigen Frauen in diesem Feld.

Die 48-Jährige, die bereits über 3000 Auftritte in der ganzen Welt gegeben hat, überzeugte am Sonntagabend das Publikum mit originellen Übergängen, vielen Überraschungen, einer beeindruckenden Bühnenpräsenz und erstaunlichen Effekten. Sie überzeugte aber auch mit der

grossen emotionalen Bandbreite ihrer Darstellung.

Hutter bricht ihr Schweigen

Der Hauptgrund für die vielen lachenden Gesichter war mit Sicherheit die Gestik und Mimik der Bühnenikone Hutter, die nebenbei auch bereits in Filmen mitgespielt, Kinderbücher verfasst und diverse Kunstpreise gewonnen hat.

Ganz wortlos blieb die Künstlerin an diesem Abend übrigens dann doch nicht. Als sie in der Mitte der Vorstellung zu den Zuschauern herabstieg, eine Frau um die Pflege ihres Vogels bat und dann in die Runde fragte, wer Zigaretten anbieten könnte, hatte sie den Überraschungseffekt und die Lacher auf ihrer Seite.

Nach über einer Stunde ging dann die aufwendige Darbietung zu Ende. Das Publikum hatte die Gewissheit, dass weniger Worte und eine sorgfältig inszenierte Darbietung manchmal lustiger sind als die raffiniertesten Wortwitze.